

ÜBERÖRTLICHE PRÜFUNG

*Sport und Spielplätze der
Gemeinde Havixbeck im
Jahr 2017*

INHALTSVERZEICHNIS

➔ Managementübersicht	3
Sport	3
Spiel- und Bolzplätze	3
➔ Inhalte, Ziele und Methodik	5
➔ Steuerung und Organisation	6
➔ Sporthallen	7
Flächenmanagement Schulsport halls	7
Flächenmanagement Sporthallen (gesamt)	8
Schul- und Vereinsnutzung Sporthallen	9
➔ Sportplätze	11
Strukturen	11
Auslastung und Bedarfsberechnung	12
Wirtschaftlichkeitsbetrachtung	14
➔ Spiel- und Bolzplätze	17
Steuerung und Organisation	17
Strukturen	17
Wirtschaftlichkeitsbetrachtung	19

➔ Managementübersicht

Sport

Sporthallen

Die Anzahl der in Havixbeck vorhandenen Sporthallen entspricht genau dem für den Schulunterricht erforderlichen Bedarf. Die Gemeinde profitiert von der zentralen Lage der Schulen und der schulübergreifenden Nutzung.

In Relation zur Einwohnerzahl stehen weniger Sporthallen zur Verfügung als in den meisten Vergleichskommunen. Die Gemeinde steuert die Vereinsbelegung und erreicht dadurch eine gute Auslastung. Die gpaNRW empfiehlt, die Vereine durch Nutzungsentgelte an den Kosten zu beteiligen. Erfahrungsgemäß trägt dies dazu bei, dass nur Vereine und Gruppen nur Zeiten buchen, die sie auch tatsächlich nutzen.

Sportplätze

Die Sportplatzflächen sind unter den Vergleichskommunen durchschnittlich. Die Bedarfsberechnung kommt zu dem Ergebnis, dass die Kommune auf einen Platz verzichten könnte. Das liegt auch daran, dass die Mitgliedszahlen der Fußballvereine in den letzten Jahren deutlich gesunken sind.

Die Aufwendungen für die Sportplätze sind in Havixbeck relativ hoch. Die Vereine sind bereits in die Unterhaltung und Pflege eingebunden. Die Gemeinde zahlt ihnen neben einem Betriebskostenzuschuss weitere Zuschüsse für Energie und einen Platzwart. Sie sollte hinterfragen, ob die Vereine hierfür weitere Leistungen übernehmen können, um so den Aufwand des Bauhofs zu reduzieren.

➔ KIWI-Bewertung

Die gpaNRW bewertet das Handlungsfeld Sport der Gemeinde Havixbeck mit dem Index 3.

Spiel- und Bolzplätze

Die Fläche und Anzahl der Spielplätze sind in Havixbeck leicht überdurchschnittlich. Die Spielplätze sind mit relativ wenigen, dafür aber hochwertigen Geräten ausgestattet. Durch eine gezielte Auswahl der Geräte erreicht die Gemeinde geringe Instandsetzungsaufwendungen.

Sie unterschreitet den Benchmark für die Unterhaltung und Pflege je m² deutlich. Im Jahr 2017 hat sie einen neuen Aufsitzrasenmäher angeschafft, um die bisher noch relativ hohen Aufwendungen für die Grünflächenpflege zu reduzieren. Außerdem stattet sie die Bauhofmitarbeiter mit Tablets aus, um die Zustandserfassung und auch die Kostenrechnung weiter zu verbessern.

➔ **KIWI-Bewertung**

Die gpaNRW bewertet das Handlungsfeld Spiel- und Bolzplätze der Gemeinde Havixbeck mit dem Index 4.

➔ Inhalte, Ziele und Methodik

Die Kommunen stellen zur allgemeinen Daseinsvorsorge neben Sportanlagen auch Spiel- und Bewegungsmöglichkeiten im öffentlichen Raum zur Verfügung. Im Prüfgebiet Sport und Spielplätze untersucht die gpaNRW daher die Handlungsfelder Sport sowie Spiel- und Bolzplätze.

In dem Handlungsfeld Sport analysiert die gpaNRW als Schwerpunkte die Sporthallen und die Sportplätze in der Gemeinde Havixbeck. Das Handlungsfeld Spiel- und Bolzplätze umfasst alle öffentlichen Spiel- und Bolzplätze. Die gpaNRW analysiert zum einen die vorgehaltenen Flächen, die Auslastung und den Bedarf auf Basis der derzeitigen Nutzung. Zum anderen beleuchten wir, wie die Kommune diese Bereiche organisiert und steuert. Bei den Sportplätzen sowie den Spiel- und Bolzplätzen analysieren wir zudem die Pflege und Unterhaltung.

In diesen Handlungsfeldern möchten wir u.a. einen Beitrag zur Haushaltskonsolidierung leisten. Hierfür stellen wir zunächst Transparenz bei den eingesetzten und vorgehaltenen Ressourcen her. Diese Ressourcen in Form von Flächen und Aufwendungen vergleichen wir interkommunal. Basis für die interkommunalen Kennzahlenvergleiche sind die gesamten vorgehaltenen Flächen, z. B. Bruttogrundflächen der Sporthallen, sowie die gesamten Aufwendungen. Für die Bedarfsberechnungen haben wir Orientierungsgrößen und Faktoren festgelegt. Auf der Basis dieser Größen und Faktoren berechnen wir Potenziale bzw. zeigen Kapazitäten über dem Bedarf auf. Für die Kennzahl „Aufwendungen Spiel- und Bolzplätze“ ermitteln wir anhand eines Benchmarks Potenziale.

Darüber hinaus möchte die gpaNRW mit dieser Prüfung die strategische und operative Steuerung in diesen Handlungsfeldern verbessern. Beispielsweise erarbeiten wir Handlungsmöglichkeiten für die Kommune, damit sie auch langfristig ein bedarfsgerechtes Angebot an Sporthallen und -plätzen sowie Spiel- und Bolzplätzen vorhalten kann. Unter bedarfsgerecht versteht die gpaNRW, dass eine Anlage nachgefragt wird, also eine hohe Auslastung aufweist. Besonders bei den Spielplätzen legen wir dar, wie sich die demografische Entwicklung auswirkt. Die wesentlichen Erkenntnisse zur Steuerung erlangen wir aus Prüfgesprächen vor Ort.

Die Erträge und Aufwendungen beziehen wir auf das Haushaltsjahr; die Flächen- und Schülerzahlen auf das Schuljahr.

➔ Steuerung und Organisation

Die Gemeinde Havixbeck unterhält eine Grund- sowie eine Gesamtschule. Im Zuge der demografischen Entwicklung ändert sich der Bedarf an Schulsporthallen und Sportplätzen. Es ergeben sich Änderungen sowohl in der schulischen Nutzung der Sporthallen und Sportplätze, als auch in den Vereinsnutzungen am Nachmittag. Schülerzahlen gehen teilweise zurück. Vereine verlieren Mitglieder und müssen ihr Angebot reduzieren oder sich neu ausrichten. In vielen Kommunen fusionieren die Vereine. Die Nachfrage nach Seniorenangeboten im Sportbereich erhöht sich. Angebote für Senioren können die Kommunen je nach Belegung durch den Schulsport mit einer flexiblen Steuerung auch vormittags in den Hallen bzw. auf den Sportplätzen unterbringen.

Eine Sportentwicklungsplanung oder Sportstättenbedarfsberechnung pflegt die Gemeinde Havixbeck nicht. Der Sporthallenbedarf wird allerdings innerhalb der Schulentwicklungsplanung thematisiert. Aus Sicht der gpaNRW ist es sinnvoll, dass Kommunen sich mit der zu erwartenden demografischen Entwicklung regelmäßig auseinandersetzen. Nur so können sie gezielt und vorausschauend steuern und effizient gestalten.

→ Sporthallen

Zunächst analysiert die gpaNRW die Schulsporthallen, mit Ausnahme der Hallen an Förderschulen in Trägerschaft der geprüften Kommune. Sporthallen für den Schulunterricht benötigt eine Kommune auf jeden Fall. Das übrige Angebot an Sporthallen muss sich am zusätzlichen Bedarf und vor allem auch an der finanziellen Leistungsfähigkeit der Kommune orientieren. Ebenso muss die Kommune bereits heute berücksichtigen, wie sich der demografische Wandel auswirken wird. Um das gesamte Angebot an Sporthallen in einer Kommune darzustellen, erfasst die gpaNRW neben den Schulsporthallen alle weiteren Hallen mit Vereinsnutzung. Dies sind zum einen Sporthallen, an denen sich die Kommune finanziell beteiligt, z. B. Hallen im Vereinseigentum. Zum anderen erfasst die gpaNRW informativ die Hallen ohne finanzielle Beteiligung der Kommune, die dennoch den Vereinen zur Verfügung stehen.

Flächenmanagement Schulsporthallen

Ein vorausschauendes Flächenmanagement ist ein wichtiges Werkzeug zur Haushaltskonsolidierung der Städte und Gemeinden. Es muss sich am Bedarf sowie der finanziellen Leistungsfähigkeit orientieren und die Auswirkungen des demografischen Wandels berücksichtigen.

Die Gemeinde Havixbeck hält im Vergleichsjahr 2015 für den Schulsport zwei Schulsporthallen mit insgesamt fünf Halleneinheiten vor. Außerhalb der Schulzeiten nutzen Vereine diese Hallen.

Die Baumberg-Sporthalle (Dreifach-Sporthalle) liegt bei der Grundschule. Die Zweifach-Sporthalle befindet sich in der Gesamtschule. Die Entfernung beider Sporthallen beträgt rund 700 Meter. Die Schüler der Gesamtschule nutzen daher teilweise auch die Baumberg-Sporthalle. Die Gesamtschule befindet sich im Ganztagsbetrieb. Beide Sporthallen stehen den Vereinen daher erst ab etwa 16:00 Uhr zur Verfügung.

Das Verhältnis der Gesamtfläche zu den im Vergleichsjahr 2015 gebildeten 44 Klassen und 13 Kursen (entspricht 57 Klassen) ergibt im interkommunalen Vergleich folgendes Bild. Hierbei berechnet sich die Anzahl der Kurse anhand der Schülerzahlen in der Sekundarstufe II dividiert durch die durchschnittliche Kursgröße von 19,5 Schülern.

Bruttogrundfläche Schulsporthallen je Klasse in m² 2015

Havixbeck	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
66	37	206	98	73	87	120	32

Rund drei Viertel der Kommunen halten mehr Bruttogrundfläche je Klasse an Schulsporthallen vor.

Die gpaNRW geht davon aus, dass an Grundschulen zehn Klassen und an weiterführenden Schulen zwölf Klassen/Kurse jeweils eine Halleneinheit benötigen. Den so ermittelten Bedarf für die Gemeinde Havixbeck stellt die gpaNRW dem aktuellen Bestand gegenüber:

Vergleich Bedarf und Bestand Halleneinheiten für Schulen 2015

	Bedarf	Bestand	Saldo
Grundschulen	1,6	5,0	0,0
Gesamtschulen	3,4		
Gesamt	5,0	5,0	0,0

→ Feststellung

Die Anzahl der Halleneinheiten in Havixbeck ist derzeit optimal.

Die beiden Schulen liegen zentral in Havixbeck. Insofern erreichen die Schulen hier eine optimale Auslastung bei den Sporthallen. Auch die schulformübergreifende Nutzung der Baumberge Sporthalle funktioniert aufgrund der geringen Entfernung gut.

Flächenmanagement Sporthallen (gesamt)

Neben der schulischen Nutzung stellen die Städte und Gemeinden die Sporthallen nachmittags und abends für sportliche Aktivitäten auch den Einwohnern zur Verfügung. Einige Vergleichskommunen halten neben den Schulsporthallen weitere Sporthallen vor, die sie nur für den Vereinssport zur Verfügung stellen. Diese Hallen sind in den folgenden Kennzahlen ebenfalls enthalten. Die Gemeinde Havixbeck hält neben den zwei Schulsporthallen keine weiteren Hallen vor.

Bruttogrundfläche Sporthallen je 1.000 Einwohner in m² 2015

Havixbeck	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
320	244	861	413	320	384	481	32

Beide Sporthallen liegen zentral in Havixbeck. Die Gemeinde hält keine Sporthallen in Randgebieten vor. Insofern erscheint die Positionierung im interkommunalen Vergleich logisch. Da weder Schulschließungen noch Neubauten anstehen und die Sporthallen für die schulische Nutzung optimal belegt sind, sollte sich das Angebot an Sporthallen in Havixbeck in nächster Zeit auch nicht verändern.

Durchschnittliche Bruttogrundfläche je Halleneinheit in m² Schulsporthallen gesamt

Havixbeck	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil	3. Quartil	Anzahl Werte
749	513	1.501	774	683	754	832	32

Mehr als die Hälfte aller bisher geprüften Kommunen dieser Größenklasse weisen eine höhere durchschnittliche Bruttogrundfläche aus. Dies bestätigt sich auch bei Gegenüberstellung der Einwohner zu der reinen Sportnutzfläche.

Sportnutzfläche Sporthallen je 1.000 Einwohner in m² gesamt

Havixbeck	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil	3. Quartil	Anzahl Werte
185	148	445	226	175	222	261	33

Werden die Halleneinheiten mit den Einwohnern ins Verhältnis gesetzt, positioniert sich Havixbeck im unteren Viertel der Vergleichskommunen.

Halleneinheiten je 1.000 Einwohner Schulsporthallen gesamt

Havixbeck	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil	3. Quartil	Anzahl Werte
0,43	0,29	1,00	0,56	0,43	0,53	0,69	33

Zur Steuerung der Auslastung der beiden Sporthallen führt die Gemeinde Havixbeck einen Belegungsplan. Diesen stimmt die Gemeinde regelmäßig auch mit den Vereinen ab.

→ Feststellung

Die aktive Steuerung der Belegung der beiden Sporthallen sowohl nach dem Schulunterricht als auch bei freien Kapazitäten während der Schulzeit führen zu einer effektiven Auslastung.

Schul- und Vereinsnutzung Sporthallen

Wie in der Mehrzahl der Kommunen stehen von montags bis freitags die Schulsporthallen den Schülerinnen und Schülern bis ca. 16:00 Uhr zur Verfügung.

Neben der schulischen Nutzung stellt die Gemeinde die Sporthallen auch den Vereinen zur Verfügung. An den Wochenenden nutzen Vereine die Hallen in den Kommunen meist für Wettkämpfe oder anderweitige Veranstaltungen. Von montags bis freitags nutzen die Vereine die Hallen überwiegend ab ca. 16:00 Uhr. Die gpaNRW analysiert daher nur die Nutzung von Montag bis Freitag. In der Gemeinde Havixbeck nutzen im Vergleichsjahr 2015 insgesamt zwölf Vereine die beiden Sporthallen.

Mannschaften / Gruppen je Halleneinheit Mo-Fr Schulsporthallen gesamt 2015

Havixbeck	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
13,6	5,0	16,0	12,1	10,5	12,2	15,0	25

Die gpaNRW fragt neben den belegten Nutzungszeiten auch die tatsächlichen Nutzungszeiten ab.

Vergleich belegte/tatsächliche Nutzungszeiten

	Zweifach-Sporthalle	Baumberg Sporthalle (3-fach)
Belegte Nutzungszeiten	64	96
Tatsächliche Nutzungszeiten	54	78
Prozentual nicht belegt	16 Prozent	19 Prozent

Nach Aussage der Gemeinde Havixbeck können nicht alle verfügbaren Nutzungszeiten belegt werden. Dies liegt in der unterschiedlichen Altersstruktur begründet. Manche Altersgruppen lassen sich nicht in die späteren Abendstunden legen.

Die Vereine können beide Sporthallen erst nach Unterrichtsende der Gesamtschule ab etwa 16:00 Uhr nutzen. Die Gesamtschule befindet sich im Ganztagsbetrieb. Die Schüler der Gesamtschule nutzen sowohl die Zweifach-Sporthalle als auch nachmittags die Baumberg-Sporthalle (Dreifach). Dazu kommt noch die Nutzung für den offenen Ganzttag.

Für das Jahr 2017 meldet die Gemeinde Havixbeck höhere tatsächliche Nutzungszeiten. So steigen diese für die Zweifach-Sporthalle auf 56 Stunden und in der Baumberg Sporthalle auf 84 Stunden. Die Gemeinde begründet dies mit zusätzlichen Kursen (KalariYoga, Selbstverteidigung etc.).

Nutzungsentgelte für die Sporthallen erhebt die Gemeinde Havixbeck von den Vereinen nicht. Bei den laufenden Kosten beteiligen sich die Vereine beispielsweise anteilig beim Kauf von Tornetzen. Andere Vergleichskommunen machten die positive Erfahrung, dass schon ein Nutzungsentgelt von einem Euro pro Stunde dazu führt, dass die Vereine belegte aber tatsächlich nicht mehr genutzte Hallenzeiten freigeben. Insofern führt ein Nutzungsentgelt neben einer teilweisen Aufwandsdeckung zu einer aktuelleren Übersicht über die tatsächliche Auslastung. Grundsätzlich handelt es sich bei dem kommunalen Angebot der Sporthallen für die Vereine um eine freiwillige Leistung. Nutzungsentgelte sollten daher kostendeckend sein.

➔ Empfehlung

Die Gemeinde Havixbeck sollte die örtlichen Vereine und Gruppierungen angemessen am Aufwand für die Nutzung der Sporthallen beteiligen.

→ Sportplätze

Die gpaNRW analysiert hier zunächst kommunale Sportplätze¹, die die Kommune bilanziert hat. Darüber hinaus beziehen wir Sportplätze ein, deren Pflege und Unterhaltung die Kommune ganz oder teilweise auf die Vereine übertragen hat. Ebenso berücksichtigen wir Flächen, die die Kommune für Sportplätze gepachtet hat. Stadien wie auch Spiel- und Bolzplätze berücksichtigt die gpaNRW an dieser Stelle nicht. Sportplätze im Eigentum von Vereinen oder Dritten fließen zunächst nicht in die Kennzahlen ein. Die gpaNRW nimmt sie jedoch informativ mit auf und analysiert auch diese Flächen.

Die Bedarfsberechnung sowie die Wirtschaftlichkeitsbetrachtung beziehen sich auf die Spielfelder bzw. den Fußballsport. Sonstige Sportnutzflächen, wie z. B. Laufbahnen, Sprunganlagen, Beachvolleyballfelder, und deren Nutzung betrachtet die gpaNRW in dieser Prüfrunde hingegen nicht.

Strukturen

Die Gemeinde Havixbeck hat bei den Sportplätzen eine Gesamtfläche von rund 107.000 m². Hierin enthalten sind auch rund 16.000 m² Gesamtfläche des Sportplatzes Hohenholte. Diesen pachtete die Gemeinde Havixbeck als Erbpachtgrundstück. Die Gemeinde verpachtete diesen Platz weiter an einen Sportverein. Dieser Platz ist von einem Zaun umgeben. Der Verein ist selbst für den Schließdienst verantwortlich. Insofern kann er nur von diesem Verein genutzt werden. Insgesamt besteht das kommunale Angebot in Havixbeck daher aus fünf Spielfeldern im Sportzentrum Havixbeck. Da die Kommune sich jedoch auch an den Aufwendungen für den Sportplatz Hohenholte beteiligt, berücksichtigen wir dieses zusätzliche Spielfeld ebenfalls in den Kennzahlen.

Die Fläche der kommunalen Spielfelder beträgt rund 33.000 m². Davon entfallen rund 26.000 m² auf Sportrasenfelder und 7.000 m² auf ein Kunstrasenfeld. Der hierin nicht berücksichtigte Sportplatz Hohenholte verfügt ebenfalls über ein Sportrasenfeld von rund 7.000 m².

Strukturkennzahlen Sportplätze 2015

Kennzahl	Havix- beck	Mini- mum	Maxi- mum	Mittel- wert	1. Quartil	2. Quartil (Medi- an)	3. Quartil	Anzahl Werte
Fläche Sportplätze je Einwohner in m ²	9,18	0,89	54,11	9,44	6,32	8,20	11,01	30
Fläche Spielfelder je Einwohner in m ²	3,43	0,48	6,47	3,44	2,38	3,52	4,53	32

→ Feststellung

In den Strukturkennzahlen stellt sich die Gemeinde Havixbeck unauffällig dar.

¹ Sportplätze im Sinne der DIN 18035-1: Sportplätze, Teil 1: Freianlagen für Spiele und Leichtathletik, Planung und Maße

Auslastung und Bedarfsberechnung

Auf dem Gelände des Sportzentrum Havixbeck trainiert hauptsächlich der Sportverein Schwarz-Weiß Havixbeck. Dieser weist im Vergleichsjahr 21 nutzende Mannschaften (davon 18 Jugendmannschaften) aus. Hiervon sind 14 Mannschaften (davon 11 Jugendmannschaften) für den Spielbetrieb gemeldet. Der Verein organisiert die Belegung des Sportzentrums Havixbeck in Absprache mit dem zweiten örtlichen Fußballverein (Sportverein Gelb-Schwarz Hohenholte e.V.) selbst. Der Sportverein Gelb-Schwarz Hohenholte e.V. nutzt teilweise ebenfalls das Sportzentrum Havixbeck, da ihm der eigene Platz (Hohenholte) nicht ausreicht. Belegungsdaten des Sportzentrums Havixbeck erhält die Gemeinde von einer Person des Sportvereins Schwarz-Weiß Havixbeck regelmäßig zugestellt. Der Verein unterscheidet hierbei jedoch nicht zwischen belegten und tatsächlichen Nutzungszeiten. Die gpaNRW legt bei Sportrasen eine wöchentlich verfügbare Nutzungszeit von 14 Stunden je Platz zugrunde. Für den Kunstrasenplatz beträgt die wöchentliche Nutzungszeit 30 Stunden (jeweils montags bis freitags). In der Summe ergeben sich somit für das Sportzentrum Havixbeck 86 verfügbare Nutzungsstunden in der Woche. Tatsächlich belegt sind hiervon 57 Stunden. Der Platz in Hohenholte ist bei der folgenden Kennzahl nicht enthalten, da der Kommune hierfür keine Belegungspläne vorlagen.

Anteil der belegten Nutzungszeiten Vereine an den verfügbaren Nutzungszeiten in Prozent

Havixbeck	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
66,3	33,6	151,0	68,1	50,9	66,7	79,1	23

Den Bedarf an kommunalen Sportplätzen stellt die gpaNRW anhand der nachfolgenden Berechnung dar. Hierfür setzen wir voraus, dass jede Mannschaft zwei Mal in der Woche für je eineinhalb Stunden trainiert bei einer Belegungsdichte von 30 Vereinsmitgliedern je Mannschaft. Aufgrund von Ausfallzeiten gehen wir zudem noch von einem Auslastungsfaktor von 80 Prozent aus. Als aktive Mitglieder legen wir die gemeldeten Mitgliederzahlen beim Landessportbund NRW zugrunde. Da hierin auch viele passive Mitglieder enthalten sind, legen wir bei dieser Bedarfsberechnung den durchschnittlichen Aktivenanteil FLVW² 2012 bis 2015 zugrunde. Dieser liegt gerundet bei 60 Prozent. Von den beim Landessportbund NRW für Havixbeck im Vergleichsjahr 2015 gemeldeten 861 Mitgliedern berücksichtigen wir demnach 517 aktive Mitglieder.

² Fußball- und Leichtathletikverband Westfalen

Bedarfsberechnung Anlageneinheiten³

Havixbeck		2015
Aktive Mitglieder/ Sportler in Fußballvereinen		517
Berechnung Nutzungsdauer		
Anzahl Großspielfelder und wettkampfgeeignete Felder	Anzahl	5,0
Anzahl Sportrasenplätze	Anzahl	4,0
Anzahl Kunstrasenplätze	Anzahl	1,0
durchschnittliche wöchentliche Nutzungsdauern		
Sportrasen	14	56
Kunstrasen	30	30
Summe		86
durchschnittliche Nutzungsdauer je Woche pro Spielfeld		17
Bedarf Anlageneinheiten/ Großspielfelder		3,8

Die zwei Kleinspielfelder werden in dieser Bedarfsberechnung nur je mit 0,5 Spielfeldern gewertet, sodass in den o.g. fünf Spielfeldern sowohl alle Spielfelder im Sportzentrum Havixbeck als auch das Spielfeld in Hohenholte enthalten sind.

➔ **Feststellung**

Gemessen am rechnerischen Bedarf hat die Gemeinde Havixbeck ein Spielfeld mehr, als die Vereine benötigen.

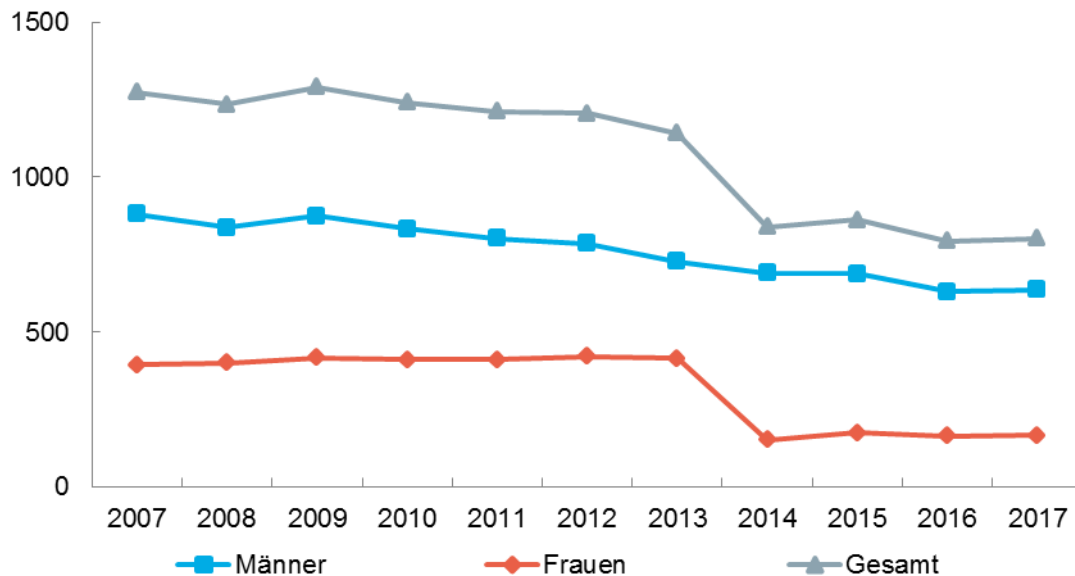
➔ **Empfehlung**

Die Gemeinde Havixbeck sollte das Angebot an Sportfläche entsprechend der tatsächlichen Nutzung überprüfen und reduzieren.

In Havixbeck sinken die Mitgliederzahlen in den Sportvereinen. Dieser Trend ist auch bei den Fußballvereinen erkennbar. Für die Gemeinde Havixbeck haben wir daher die Mitgliederzahlen ab 2007 ausgewertet. Daraus lässt sich die Entwicklung dieser zwei Fußballvereine ablesen.

³ Bedarfsberechnung gemäß "Leitfaden für die Sportentwicklungsplanung" (Bundesinstitut für Sportwissenschaften - BIS)

Entwicklung der Vereinsmitglieder (Fußballbereich) Havixbeck in den letzten zehn Jahren



Die Zahl der Mitglieder geht zurück. Besonders deutlich ist der Rückgang bei den Frauen von 2013 nach 2014. Im Eckjahresvergleich von 2007 und 2017 sinken die Mitgliederzahlen bei den Vereinen (Fußballbereich) um rund 37 Prozent.

Aufgrund der demografischen Entwicklung könnten die Mitgliederzahlen auch in den nächsten Jahren weiter zurückgehen. Eine regelmäßig aktualisierte Sportentwicklungsplanung würde der Gemeinde Havixbeck diese und tiefergehende Informationen liefern und unterstützen, das bestehende Sportangebot dem tatsächlichen Bedarf anzupassen.

➔ Empfehlung

Die Gemeinde Havixbeck sollte zur optimalen Steuerung des kommunalen Sportangebots eine Sportentwicklungsplanung implementieren oder regelmäßige Sportstättenbedarfsberechnungen durchführen.

Für die Beurteilung der Steuerung der kommunalen Sportplätze ist es wichtig, ob und inwieweit die Gemeinde Havixbeck bereits Maßnahmen ergriffen hat, um die Belastung des kommunalen Haushaltes zu reduzieren. Derartige Entscheidungen hat die Gemeinde Havixbeck in den letzten Jahren nicht getroffen.

Wirtschaftlichkeitsbetrachtung

Nur mit einer ordnungsgemäßen Nutzung und einer fachgerechten Pflege und Wartung der Sportplätze ist es möglich, dass die Plätze die prognostizierten Lebensdauern erreichen und kein vorzeitiger Finanzbedarf entsteht.

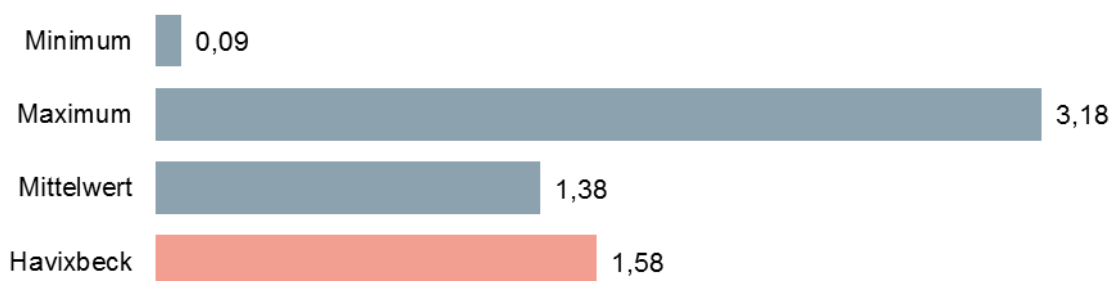
Bei der Pflege und Wartung der Sportplätze sind die Aufwendungen für die Spielfelder der Hauptkostenträger.

Der Schwerpunkt der Aufwendungen im Sportbereich liegt für die Gemeinde im Sportzentrum Havixbeck mit seinen fünf Spielfeldern. Jedoch fallen auch für den Sportplatz Hohenholte, bei dem die Gemeinde nicht der Eigentümer ist, kommunale Aufwendungen an. Auffällig ist beispielsweise, dass die Aufwendungen für Pflegeleistungen durch den Bauhof für das eine Spielfeld in Hohenholte ungefähr halb so hoch sind wie die Pflegeleistungen für fünf Spielfelder im Sportzentrum. Die Materialaufwendungen waren im Vergleichsjahr 2015 sogar für beide Sportanlagen in etwa gleich hoch. Grund für die hohen Aufwendungen im Vergleichsjahr 2015 waren mehrere erforderliche Reparaturarbeiten in Hohenholte (z.B. Flutlichtanlage). Im Folgejahr 2016 passte sich diese Auffälligkeit jedoch in etwa wieder dem Verhältnis der Spielfelder an.

Die Gemeinde Havixbeck gewährt den ortsansässigen Vereinen für die Pflege der Sportplätze einen Betriebskostenzuschuss, darüber hinaus auch einen Zuschuss für die anfallenden Energiekosten und den Platzwart. Die tatsächlich anfallenden Aufwendungen überwacht die Gemeinde jedoch nicht. Die Gemeinde Havixbeck kann daher keine Aussage dazu treffen, ob die gewährten Zuschüsse auskömmlich sind.

Darüber hinaus zahlt die Gemeinde Havixbeck für den Kunstrasenplatz einen jährlichen Zuschuss von 20.000 Euro an den Verein Schwarz-Weiß Havixbeck. Der Sportverein hatte den Platz errichtet und anschließend der Kommune geschenkt. Im Gegenzug verpflichtete sich die Gemeinde, 15 Jahre lang jährlich diese Summe an den Verein zu entrichten. Nach Ablauf des Zeitraums sollen dadurch ausreichend Mittel für eine Erneuerung des Platzes zur Verfügung stehen. Aufgrund der Schenkung hat die Gemeinde für den Kunstrasenplatz einen einhundertprozentigen Sonderposten gebildet, der entsprechend der Abschreibungen aufgelöst wird. Die Abschreibungen belasten daher die Ergebnisrechnung nicht.

Aufwendungen Sportplätze je m² in Euro



Havixbeck	1. Quartil	2. Quartil	3. Quartil	Anzahl Werte
1,58	0,58	1,52	2,03	18

Häufig wirkt es sich günstig aus, wenn sich die Vereine an der Unterhaltung der Sportplätze beteiligen. Die Gemeinde übernimmt das Mähen aller Spielfelder (auch Hohenholte). Die Vereine sind dagegen für die Pflege des Kunstrasenplatzes und für Schönheitsreparaturen an den Gebäuden verantwortlich.

→ Empfehlung

Die Gemeinde Havixbeck sollte die Pflege der Rasenplätze ebenfalls an die Vereine übertragen.

Anteil Sportnutzfläche an Gesamtfläche Sportplätze in Prozent gesamt

Havixbeck	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil	3. Quartil	Anzahl Werte
47,2	8,0	87,8	53,3	45,7	53,5	61,9	30

Mehr als die Hälfte der vorhandenen Sportplatzflächen sind keine Sportnutzfläche. Gleichwohl erzeugen auch diese Flächen Unterhaltungsaufwand. Der hier erzeugte Unterhaltungsaufwand ist jedoch geringer als bei der originären Sportnutzfläche.

➔ Spiel- und Bolzplätze

Die gpaNRW untersucht hier die öffentlich zugänglichen kommunalen Spiel- und Bolzplätze. Anlagen an Schulen und Kindergärten bleiben unberücksichtigt.

Steuerung und Organisation

Die Produktverantwortung für die Spiel- und Bolzplätze liegt in Havixbeck im Fachbereich III. Aufgrund der räumlichen Nähe erfolgt eine gute Abstimmung zwischen Planung, Bau und Unterhaltung. Im Jahr 2011 erstellte die Gemeinde erstmalig einen Spielplatzbedarfsplan. Dieser wurde im Jahr 2015 fortgeschrieben. Es ist beabsichtigt, diesen nach Fertigstellung des Wohngebietes „Wohnpark Habichtsbach II“ im Jahr 2018 weiter fortzuschreiben.

Die Gemeinde Havixbeck integrierte ihre Spiel- und Bolzplätze in einem zentralen Grünflächeninformationssystem. Informationen zu den einzelnen Spiel- und Bolzplätzen liegen der Gemeinde über eine Schnittstelle vor. Die Aufwendungen kann die Gemeinde Havixbeck zum Zeitpunkt der Prüfung (2017) bisher nur für alle Spielplätze gesamt benennen. Derzeit befindet sich die Gemeinde jedoch bereits in einem Umstellungsprozess. Ab dem Jahr 2018 werden die Aufwendungen auch für die einzelnen Spielplätze vorliegen.

➔ Feststellung

Die Möglichkeit der Zuordnung aller Aufwendungen zu einzelnen Spielplätzen eröffnet der Gemeinde Havixbeck tiefergehende Steuerungsmöglichkeiten.

Strukturen

Die Gemeinde Havixbeck unterhält nach eigenen Angaben 23 Spiel- und 3 Bolzplätze mit einer Gesamtfläche von 32.000 m². Im Vergleichsjahr 2015 befinden sich auf diesen Spielanlagen 120 Spielgeräte.

Die Bevölkerungsdichte liegt am Mittelwert aller 209 kleinen kreisangehörigen Kommunen in NRW. Die Gesamtfläche aller Erholungs- und Grünflächen je Einwohner liegt im Gemeindegebiet Havixbecks unter dem Mittelwert. Gleichzeitig ist der Anteil der Erholungs- und Grünfläche an der Gemeindefläche mit 90,4 Prozent relativ hoch. In diesem Vergleich sind bereits alle 209 kleinen kreisangehörigen Kommunen in NRW berücksichtigt.

Strukturkennzahlen Spiel- und Bolzplätze 2015

Kennzahl	Havixbeck	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
Fläche der Spiel- und Bolzplätze je EW unter 18 Jahre in m²	14,9	3,9	32,0	13,6	10,4	12,7	16,4	38
Anzahl der Spiel- und Bolzplätze je 1.000 EW unter 18 Jahre	12,1	4,9	21,7	11,6	8,3	11,4	13,5	38
Anzahl der Spielgeräte je 1.000 m² Spielplatzfläche	4,1	2,9	14,1	6,0	4,4	5,8	7,6	38
durchschnittliche Größe der Spiel- und Bolzplätze in m²	1.231	626	2.624	1.176	911	1.188	1.414	38

Die Bevölkerungsprognose zur Gesamteinwohnerzahl⁴ Havixbecks zeigt einen Anstieg der Einwohner bis 2040 um rund fünf Prozent an. Die Einwohner bis 18 Jahre gehen dagegen um rund 23 Prozent zurück. Dann würde sich die Kennzahl „Fläche der Spiel- und Bolzplätze in m² je Einwohner unter 18 Jahren“ bei gleichbleibendem Angebot weiter erhöhen. Aktuelle Studien gehen davon aus, dass die prognostizierten Kinderzahlen auf Bundesebene steigen werden. Grund dafür sind steigende Geburtenzahlen sowie die nicht genau bekannten Zuwanderungssalden. In Havixbeck ist zudem zu beachten, dass sich eine höhere Kinderzahl daraus ergeben kann, dass sich in neuen Baugebieten verstärkt Familien mit Kindern angesiedelt haben. Die tatsächliche Entwicklung sollte die Gemeinde beobachten und bei der zukünftigen Gestaltung und Struktur der Spielanlagen berücksichtigen.

Die durchschnittliche Größe der Spiel- und Bolzplätze liegt über dem Mittelwert. Große Spielanlagen verursachen weniger Rüst- und Fahrzeiten bei der Kontrolle oder der Reparatur. Zugleich sind große Anlagen für die Nutzer auch attraktiver. Die Anzahl der Spielgeräte ist gemessen an der Fläche in Havixbeck eher gering. Dafür sind die Spielgeräte hochwertiger als in vielen anderen Kommunen. Mit einem Bilanzwert von 1.911 Euro je Spielgerät positioniert sich die Gemeinde Havixbeck im oberen Viertel der Vergleichskommunen. Modernere und größere Spielgeräte sind häufig Mehrzweckgeräte. Sie erfüllen verschiedene Nutzungsformen (Klettern, Rutschen, Schaukeln etc.). Gleichzeitig erhöhen sie die Attraktivität eines Spielplatzes.

→ Feststellung

Die Anzahl der Spielplätze ist in Havixbeck leicht überdurchschnittlich. Hierauf sind zwar weniger, dafür aber hochwertigere Spielgeräte montiert. Diese erhöhen die Attraktivität und die Sicherheit der Spielplätze.

Für die Herrichtung der Spielplätze bezog die Gemeinde Havixbeck auch die Eltern mit ein. Es gibt einen Arbeitskreis, an dem neben Vertretern der Fraktionen auch Eltern teilnehmen können. In diesem Arbeitskreis wurden diverse Spielgeräte vorgestellt. Alle Teilnehmer des Arbeitskreises durften dann ihre Favoriten benennen. Die Gemeinde berücksichtigte auf dieser Grundlage die Wünsche bei der Spielplatzgestaltung. Außerdem berücksichtigt sie die demografische Entwicklung, indem sie die auch seniorengerechte Geräte in die Spielplätze integriert.

⁴ Quelle: IT.NRW

Wirtschaftlichkeitsbetrachtung

Grundlage der Kennzahlenvergleiche ist der gesamte Ressourcenverbrauch (bzw. die Vollkosten) für die Spiel- und Bolzplätze. Diese sind erforderlich, um eine Vergleichbarkeit der Leistungen in Eigenregie und durch ein Fremdunternehmen herzustellen. Abschreibungen erfassen wir, um ein Pendant zu den bei Festwertverfahren in den Aufwendungen enthaltenen investiven Bestandteilen zu bekommen.

Die Gemeinde Havixbeck führte im Jahr 2013 das Auftraggeber- / nehmerverhältnis für den gemeindlichen Bauhof ein. Gleichzeitig begann die Gemeinde auch mit der Kosten- und Leistungsrechnung. Einen Stundenverrechnungssatz legte die Gemeinde nach Personalkosten und Gemeinkosten (25 Prozent nach KGSt-Modell) auf derzeit 33,74 Euro fest. Die Gemeinde rechnet damit, dass in den nächsten drei Jahren eine arbeitsgenaue Abrechnung erfolgen kann.

Für die Abrechnung und die Erfassung entwickelte die Gemeinde Havixbeck in Verbindung mit einem ortsansässigen Softwareentwickler eine auf sie zugeschnittene Fachsoftware. Dieses befindet sich bereits im Einsatz und die Kommune sammelte bereits gute Erfahrungen hiermit. Mit der Implementierung dieser Fachsoftware setzt die Gemeinde Havixbeck die Empfehlung der gpaNRW aus dem letzten Prüfbericht (Vergleichsjahr 2011) um.

Als nächsten Schritt führt Havixbeck Tablets für die Bauhofmitarbeiter ein. Mit diesen können die Mitarbeiter die Zustände auf den Spiel- und Bolzplätzen dokumentieren und gleichzeitig ihre Arbeitszeit hierfür erfassen.

➔ Feststellung

Die Einführung der Kosten- und Leistungsrechnung im gemeindeeigenen Bauhof sowie der Einsatz der neuen Soft- und Hardware eröffnen der Gemeinde Havixbeck neue Steuermöglichkeiten. Gleichzeitig bringt dies auch eine erhebliche Zeitersparnis mit sich.

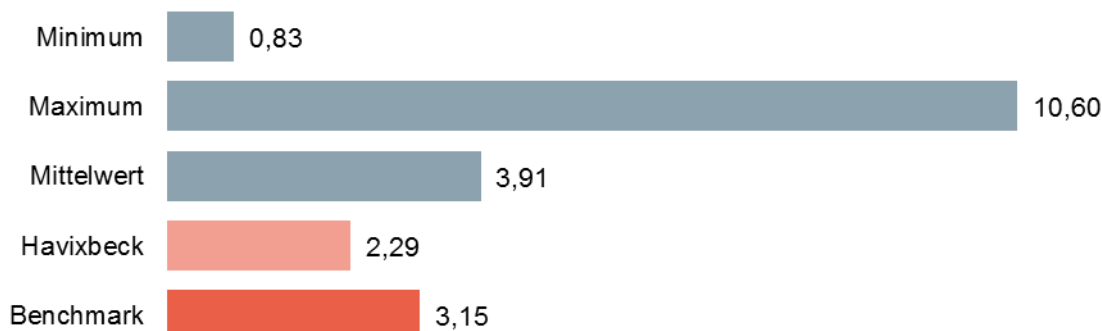
Zu den Aufwendungen für die Unterhaltung und Pflege der Spiel- und Bolzplätze gehören

- die Eigen- und Fremdleistungen sowie
- die Personalaufwendungen in der Verwaltung für Planung, Ausschreibung, Vergabe und Kontrolle

der zu erbringenden Leistungen. Daneben sind Abschreibungen auf Spiel- und Bolzplätze inkl. der Spielgeräte zu berücksichtigen.

Die Gemeinde Havixbeck wendet im Vergleichsjahr 2015 für die Unterhaltung und Pflege der Spiel- und Bolzplätze rund 73.000 Euro bei einer Fläche von 32.000 m² auf.

Aufwendungen Unterhaltung und Pflege Spiel- und Bolzplätze je m² 2015



Havixbeck	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
2,29	2,35	3,35	4,84	34

Die Gemeinde Havixbeck unterschreitet den Benchmark um 0,86 Euro je m². Eine Unterscheidung der Aufwendungen nach Grünfläche und Spielgeräten gibt Aufschluss darüber, warum die Gemeinde Havixbeck sich hier günstig positionieren kann.

Aufwendungen für Grünflächenpflege und Spielgeräte je m² Spiel- und Bolzplatz in Euro

	Havixbeck	Minimum	Maximum	Mittelwert	Anzahl Werte
Aufwendungen für die Grünflächenpflege	1,22	0,22	1,68	0,75	25
Aufwendungen für die Spielgeräte	1,08	0,12	8,25	1,61	23

Die Aufwendungen für Grünflächenpflege je m² Spiel- und Bolzplätze zeigen mit einem überdurchschnittlichen Wert noch Einsparmöglichkeiten. Im Jahr 2017 hat die Gemeinde einen neuen Aufsitzrasenmäher gekauft. Dadurch wird sich nach Angabe der Verwaltung der Kennzahlenwert für die Grünpflege verringern.

Die Aufwendungen für die Spielgeräte je m² sind dagegen gering. Dies liegt einerseits an der relativ geringen Anzahl der Spielgeräte, andererseits am hohen Bilanzwert der Spielgeräte. Neue Spielgeräte sind insbesondere in den ersten Jahren wartungsarm. Dies führt im Vergleichsjahr 2015 zu niedrigen Pflege- und Instandhaltungsaufwendungen.

Durchschnittlicher Bilanzwert je Spielgerät in Euro

Havixbeck	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil	3. Quartil	Anzahl Werte
1.911	169	2.987	961	351	635	1.212	38

Die Gemeinde geht dazu über, dass Holz als Werkstoff bei den Spielgeräten seltener genutzt wird. Überwiegend kommt Metall zum Einsatz. Hierdurch reduzieren sich insbesondere die Vandalismus- und witterungsbedingte Schäden.

➔ **Feststellung**

Durch eine gezielte Auswahl der Spielgeräte hat die Gemeinde Havixbeck niedrige Aufwendungen für die Spiel- und Bolzplätze. Bei der Grünpflege hat sie bereits weitere Maßnahmen unternommen, um die Aufwendungen zu reduzieren.

➔ Kontakt

Gemeindeprüfungsanstalt Nordrhein-Westfalen

Heinrichstraße 1, 44623 Herne

Postfach 10 18 79, 44608 Herne

t 0 23 23/14 80-0

f 0 23 23/14 80-333

e info@gpa.nrw.de

i www.gpa.nrw.de